

Langlebiger Holzwurm!



Vorstandsmitglieder Abenteuerspielplatz Holzwurm

Mit Brettern, Werkzeug und viel kreativer Energie wurde 1978 am Ustermer Aabach ein wunderbarer Abenteuerspielplatz geschaffen. Seither finden grosse und kleine Kinder hier einen Freiraum zum Bauen, Experimentieren und Spielen. Dahinter steht ein engagierter Verein, dem es immer wieder gelingt, freiwillig mitanpackende Mütter und Väter zu gewinnen und zu begeistern.

Das Hüttendorf an der Brauereistrasse ist in stetem Wandel und noch lange nicht fertig gebaut. Holz für die Träume von

der Villa Kunterbunt ist genügend da (einem Sponsor sei Dank). Und jedes Jahr kommen neue Kinder auf die weitläufige, von Gebüsch und Bäumen gesäumte Baustelle: Sperrgebiet für Erwachsene. «Ab der ersten Klasse können die Kinder hier bauen», sagt Tatjana Heim, die Präsidentin des Vereins «Abenteuerspielplatz Holzwurm». «Die Kinder benutzen den Platz eigenverantwortlich, wir bieten keine eigentliche Betreuung an. Wenn sie aber Hilfe brauchen, können sie sich jederzeit an jemanden vom Spielplatzteam wenden. Das Bastelangebot für Schulkinder und die Aktivitäten für die kleinen Holzwürmer

von null bis sieben Jahren werden von den freiwilligen Mitgliedern des Betriebsrats geleitet. Die ebenfalls freiwillige Baugruppe sorgt für den Unterhalt des Platzes.»

Spielen, Schweissen, Bauen ...

Viele Holzwürmer fangen klein an: Als «Chliini Holzwurm» vergnügen sie sich im Sand, sausen die Wasserrutsche hinunter, klettern oder basteln. Die «Grossen Holzwurm» zimmern an ihren Hütten, löten und schweissen in der Metallwerkstatt Serafin, bauen Seifenkisten oder «chillen». Bei Regenwetter und im Winter bieten zwei gut ausgebaute Baracken Schutz. In der kleineren Baracke ist ein Werkraum untergebracht, und hier hat auch die Spielplatzleitung ihr winziges Büro.

«Wir leisten Integrationsarbeit»

Das Holzwurm-Programm ist eindrücklich; es lebt nicht zuletzt von vielen freiwillig tätigen Eltern und von einem gut strukturierten Verein. 5369 Freiwilligenstunden weist der Jahresbericht 2015 aus, weit mehr, als es die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Uster vorsieht, wie Claudia Hofstetter, die während sechs Jahren dem Vorstand angehörte, stolz anfügt. «Wir bieten Gestaltungsspielräume für Kleine und Grosse, und wir leisten Integrationsarbeit», sagt sie. «An den Veranstaltungen der Stadt für Neuzuzüger kann jeweils ein Vorstandsmitglied die Aktivitäten des Holzwurms vorstellen. Unser Kiosk auf dem Areal ist zum Beispiel eine gute Einstiegsmöglichkeit für Freiwillige. Mütter und Väter helfen an

Festen, kochen, betreuen den Kaffeebetrieb und das Bastelprogramm und engagieren sich in der Baugruppe, welche den Platz in Schuss hält.»

Zusammenarbeit auf allen Ebenen

Der vielfältige Betrieb wird durch das «Wurm-Organigramm» zusammengehalten: Einerseits durch den strategisch ausgerichteten siebenköpfigen Vorstand, andererseits durch den Betriebsrat, der sich aus der Spielplatzleitung und den Vertretern der verschiedenen Betriebsgruppen zusammensetzt. Er ist für die operative Umsetzung der Vereinsziele zuständig. Die Spielplatzleitung kann neben der Unterstützung durch all die freiwillig engagierten Eltern auch auf die Mitarbeit von vier Angestellten zählen. Der Schritt in Richtung Teilprofessionalisierung habe sich bewährt, meint Vorstandsfrau Ruth Winter. Wichtig ist nicht zuletzt eine professionell geführte Buchhaltung. Nachdem 2014 im Ustermer Gemeinderat der Beitrag der Stadt auf 120 000 Franken aufgestockt wurde, konnte der Verein die Reorganisation an die Hand nehmen. Der bunte Wurm hat heute viele Glieder und Beinchen: Für sein Fortkommen sorgen gute Zusammenarbeit, Transparenz, klare Vereinsstrukturen sowie wohlwollende Kommunikation auf allen Ebenen.

Mitgliederzahl: 350 Familienmitgliedschaften mit rund 1000 Mitgliedern, davon 40–60 aktiv Engagierte
Anzahl Vorstandsmitglieder: 7
Gegründet: 1978
Mitgliederbeitrag: Fr. 110 für Familien | Fr. 250 für Gruppen | Fr. 55 für Passivmitglieder ohne Kinder im Holzwurmalter
→ www.holzwurm-uster.ch